

Neue Leitungen für Limeshalle nötig

Der vorweihnachtliche Rohrbruch hat gezeigt: Die Wasserleitungen sind in einem so schlechten Zustand, dass sie wohl zur Gänze erneuert werden müssen.

VON KERSTIN SCHÄFER-ZIMMERMANN

HÖFLEIN Kurz vor Weihnachten war Bürgermeister Otto Auer (ÖVP) mit einem Wasserrohrbruch in der Limeshalle konfrontiert. Nachdem in der Limeshalle und in der angrenzenden Schule seit zehn Jahren immer wieder Rohrbrüche passieren, lässt der Ortschef nun den Tausch aller alten Leitungen prüfen.

Das Grundproblem: Es gibt keine Aufzeichnungen oder Pläne vom Bau der Limeshalle und angrenzenden Schule, die den Verlauf der Leitungen zeigen. „Wir können auch nicht Raum für Raum das Wasser sperren. Die Lecksuche dauert daher immer länger. Aus einem kleinen nassen Fleck an der Wand wird dann schnell viel

nasses Gemäuer“, erklärt Hausherr Otto Auer. Außerdem hat sich gezeigt, dass der Zustand der Leitungen insgesamt miserabel ist. Eine Komplettsanierung scheint daher die beste Lösung.

„Die Kosten werden vermutlich sogar zur Gänze von der Versicherung getragen, weil der Grund für die Rohrbrüche eine defekte Enthärtungsanlage ist“, so Auer.



▲ Otto Auer mit den desolaten Leitungen im Limeshallen-Komplex.
Foto: Gemeinde Höflein